

28. a

OX

# Festspiel

## für die Orgel zu vier Händen

componirt

und

Herrn Goldbeck,

Königl. Dänischem Etatsrath zu Altona,

verehrungsvoll gewidmet

von

Dr. Wilhelm Volckmar.

Op. 14.



**ERFURT & LEIPZIG:**

Verlag und Eigenthum von Gotth. Wilh. Körner.

**For England Sole Depôt G. SCHEURMANN.**

Music Sellers, London.

Entered at the Stationers-Hall.

Amsterdam: Theune & Comp.; J. Rothaam.  
Baltimore: F. Raine.  
Boston: N. Richardson.  
Brüssel: Gebr. van Maldeghem.  
Haarlem: W. Derx.  
Moscau: Grotrian & Lang.

New-York: Schubert & Comp.  
Paris: Brandus & Comp.  
St. Petersburg: M. Bernard; Eggers & Comp.  
Riga: F. Deubner; E. Götschel.  
Rom: J. Spithöver.  
Rotterdam: W. C. de Vletter.

Stockholm: A. Hirsch; G. Rylander.  
Strassburg: Treuttel & Würtz; J. G. Grucker.  
Utrecht: H. Rahr.  
Warschau: G. Sennewald; R. Friedlein.  
Wien: H. F. Müller; Glöggel.  
Zürich: Gebrüder Hug.

## Vorzügliche Orgel-Musikalien etc.

Verlag von G. W. Körner in Erfurt.

- Anding, J. M.**, 48 leichte Vorspiele zu Chorälen aus den gewöhnlichsten Tonarten. Op. 5. n. 10 Sgr.
- Bach, W. F.**, Fuge mit obligatem Pedal. 10 Sgr.
- Bach, J. S.**, der anführende Organist, oder: Orgelbüchlein, worinnen einem anführenden Organisten Anleitung gegeben wird, auf allerhand Arth einen Choral durchzuführen, anbei auch sich im Pedal-Studio zu habitiren, indem in solchen darin befindlichen Chorälen das Pedal ganz obligat tractirt wird. Enth.: 46 kleine Choral-Vorspiele. 2te verbesserte Aufl. 1 Thlr.
- Bisping, M.**, Fuge. Op. 7. 7½ Sgr.
- Berens, H.**, Fantasie für Orgel. C-moll. Op. 25. 15 Sgr.
- Bodenschatz, S. H.**, 12 Orgelstücke verschiedener Gattung. Zum Gebrauche beim Gottesdienste. Op. 12. 15 Sgr.
- Bönicke, H.**, Choralvorspiele. Heft I. 12½ Sgr.
- Brosig, M.**, Fantasie für Orgel in G-moll. Op. 9. 10 Sgr.  
— Drei Postludien. Op. 10. 10 Sgr.
- Davin, C. H. G.**, 18 leichte Orgelstücke in den gebräuchlichsten Tonarten. 15 Sgr.
- Engel, D.**, Orgelcompositionen. Op. 13. 10 Sgr.
- Engelbrecht, C. F.**, Sechs Choral-Vorspiele. 10 Sgr.
- Fischer, M. G.**, classische Orgel-Compositionen zum Studium und zum Gebrauche beim öffentl. Gottesdienste. Neue, correcte Gesamt-Ausgabe.  
Nr. 1: 12 Orgelstücke. Op. 4, Heft 1. 15 Sgr.  
" 2: 12 Orgelstücke. Op. 4, Heft 2. 15 Sgr.  
" 3: 12 Orgelstücke verschiedener Art. Op. 9. 22½ Sgr.  
" 4: 12 Orgelstücke verschiedener Art. Op. 10. 22½ Sgr.  
— " 5: 48 Orgelstücke für Anfänger. Op. 13. 1 Thlr.  
Nr. 6: Evangel. Choral-Melodienbuch, vierstimmig ausgesetzt mit Vor- und Zwischenspielen für Orgel. Ein Choral- und Orgelbuch zu jedem Gesangbuche, zunächst aber zum Dresdner, Erfurter, Magdeburger, Merseburger u. Mühlhäuser Gesangbuche, und unter besonderer Berücksichtigung des Berliner Gesangbuchs durch einen Anhang von 54 Chorälen mit Zwischenspielen vervollständigt. 3te verbesserte Aufl. Mit einem wohlgetroffenen Portrait zum ersten Theile. I. Vorspiele. II. Choräle, incl. Anhang. Ladenpreis 8 Thlr. Der Preis eines Theils apart ist 4 Thlr. Pränumerationspreis für beide Theile baar 6 Thlr.  
Nr. 7: 24 Orgelstücke, allen angehenden Orgelspielern gewidmet. Op. 15. 25 Sgr.  
" 8: Acht Choräle mit begleitenden Canons verschiedener Art. Op. 16. 10 Sgr.  
" 9: Orgel-Fugen zur Beförder. des wahren Orgelspiels. Op. 17. 10 Sgr.
- Flügel, G.**, Choral-Vorspiele. Op. 33. 2 Hefte. à 12½ Sgr.
- Friese, Th.**, 60 Choräle mit Vor- und Zwischenspielen, zunächst für seine Kinder und Schüler.
- Gebhardi, L. E.**, 100 leichte und gefällige, theils mehr, theils weniger thematisch gehaltene und für jede Kirche geeignete Choral-Vorspiele. Op. 17. 20 Sgr.
- Händel, G. F.**, sämtliche Compositionen für Orgel, zur Beförderung des wahren Orgelspiels und zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, enth. 13 Fugen. Nr. I: A-moll. — II: C-moll. — III: Fis-moll. IV: F-dur. V: H-moll. — VI: C-moll. — VII: G-moll. — VIII: G-dur. — IX: B-dur. X: F-moll. — XI: G-moll. — XII: D-moll. — XIII: A-moll. n. à 3 Sgr. (Wird fortgesetzt.)
- Helfer, A.**, Erinnerungen aus classischen Kirchen- u. anderen Tonwerken. Eine Sammlung der beliebtesten Tonsätze aus Oratorien, Messen etc. I. 12 Sgr.  
— Zeitgemässe Tempelklänge. Tonstücke aller Formen. Heft 1. 2.: à 15 Sgr.
- Herzog, J. G.**, (Organist in München), 15 Orgelstücke zur Uebung und kirchlichen Anwendung. Op. 20. Heft 1. u. 2. à 12½ Sgr.  
— 12 Orgelstücke. Op. 22. 15 Sgr.

- Herzog, J. G.**, 10 Präludien, Fugen und Fughetten für Orgel. Zum Andenken des grossen Meisters J. S. Bach, bei seiner hundertjährigen Todtenfeier (am 28. Juli 1850). Op. 23. 20 Sgr.
- **Präludienbuch** zu dem neuen Choralbuche für die protestantische Kirche des Königr. Baiern. In Heften à 7½ Sgr.  
Von Seiten des königl. Staatsministeriums des Innern sind, nach Antrag des königl. Oberconsistoriums im München, die diesseitigen Kreisregierungen beauftragt worden, dass die Anschaffung des Werkes auf Kosten der vermöglicheren protestantischen Kirchenärarier und nach Maassgabe der vorhandenen Mittel gestattet sei.
- Heyn, W.**, 3 Nachspiele f. Orgel. 10 Sgr.
- Homeyer, J. J. A.**, der Altar- und Responsorien-Gesang für die katholische Kirche nach Römischer und Mainzer Singweise, nach den in älterer Tonschrift dargestellten und mit ihrem Text versehenen Ur-Melodien bearbeitet, nebst Erklärung der alten Tonzeichen, Tonarten etc. Zweite Ausgabe. 2 Thlr. netto.  
— Vollständiges Choralbuch für die katholische Kirche. 3½ Thlr. netto.
- Höpner, Ch. C.**, Op. 14: 34 Orgelstücke. 2 Hefte à 20 Sgr.
- Jacobs, F.**, 6 Nachspiele. 10 Sgr.
- Kloss, M.**, vierstimmige Choräle für gemischte Chöre, zum Gebrauche für Seminarien, Gymnasien, Gesang-Vereine, kirchliche Chöre etc. à 10 Sgr. n.
- Körner, G. W.**, **der wohlgefahrene Dom-Organist**, enth.: Orgel-Compositionen aller Art in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten, der besten Orgel-Compositionen etc. Bd. 1. 2 Thlr. (Hat auch den Titel: „Körner-Fischer-Mendelssohn-Album“)
- **der Orgelfreund**, (l'Ami de l'Orgue). Vor- und Nachspiele, figurirte Choräle, Trios, Fughetten, Fugen, Fantasien etc. in allen Formen, zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienst, wie auch bei dem Unterrichte und den Uebungen im Orgelspiele. Bd. 1 — 12. à 1 Thlr. n.
- **Präludienbuch**, (Recueil de préludes). Enthaltend leichte und kurze Choral-Vorspiele in allen nur möglichen Formen. 5 Bde. à 3 Rb.
- **Postludienbuch**, (Recueil de morceaux à jour après le service), oder Sammlung von grösstentheils leichten Nachspielen der bekanntesten und gangbarsten Dur- und Moll-Tonarten. 6 Bde. 1 Rb. netto = 1 Fl. 48 kr.
- **Der Cantor und Organist**, oder Album für Gesang und Orgelspiel. Enthaltend eine Sammlung von Orgelstücken verschiedener Art, nebst Kirchen-Gesängen, als Choräle, Psalmen, Hymnen, Motetten etc. mit und ohne Begleitung der Orgel. Bd. I. Subscriptionspreis 1½ Rb. = 2 Fl. 43 kr.
- **Der Orgel-Virtuos**, oder Sammlung von Tonstücken aller Art für die Orgel. Zum Gebrauche bei Orgel-Concerten. Nach Original-Manuscripten der berühmtesten Orgel-Componisten neuerer Zeit. Das Werk erscheint in zwanglosen Heften à 5 bis 15 Sgr.
- **Neues Orgel-Journal**, (Nouveau-Journal). Auswahl von Compositionen aller Art für die Orgel, und zwar aus älterer und neuerer Zeit, zur allseitigen Ausbildung, zum Concert-Vortrage und Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. 2 Bde. à 1 Thlr.
- **Neues Orgel-Archiv**. Kleine und grosse Tonstücke für Orgel zur Uebung und zum Gebrauche in der Kirche. Dies Orgel-Archiv erscheint in Heften von 2 bis 4 Bogen. Vier Hefte bilden einen Band. Jedes Heft kostet im Subscriptionspreis 8 Sgr.
- **Der angehende Organist**, (l'organiste dans son début). Sammlung v. kurzen u. leicht. Orgelstücken u. Chorälen, mit u. ohne Pedal zu spielen, durch d. gebräuchlichsten Dur- u. Moll-Tonarten. Op. 10. 5. Aufl. 2½ Rb.
- **Der neue angehende Organist**. Sammlung von Orgelstücken, Chorälen, Präludien, Postludien, Fantasien und Fugen, progressiv in drei Stufen. Ein Hand- und Hilfsbuch für Orgelspieler und beim Gottesdienste. Op. 40. Subscriptionpreis 2½ Rb. Ladenpreis 3 Rb.
- Der wohlgeübte Organist** (l'organiste accompli), Auswahl von Nachspielen verschiedener Meister aus den gewöhnlich vorkommenden Tonarten. 3te vermehrte Auflage. Op. 16. 1½ Rb.

8253

# Festspiel

## für die Orgel zu vier Händen

componirt

und

Herrn Goldbeck,

Königl. Dänischem Etatsrath zu Altona,

verehrungsvoll gewidmet

von

Dr. Wilhelm Volekmar.

Op. 14.



**ERFURT & LEIPZIG:**

Verlag und Eigenthum von Gotth. Wilh. Körner.

**For England Sole Depôt G. SCHEURMANN.**

Music Sellers, London.

Entered ad the Stationers - Hall.

Amsterdam: Theune & Comp.; J. Rothaan.  
Baltimore: F. Raine.  
Boston: N. Richardson.  
Brüssel: Gebr. van Maldeghem.  
Haarlem: W. Derx.  
Moscau: Grotrian & Lang.

New-York: Schubert & Comp.  
Paris: Brandus & Comp.  
St. Petersburg: M. Bernard; Eggers & Comp.  
Riga: F. Deubner; E. Götschel.  
Rom: J. Spithöver.  
Rotterdam: W. C. de Vletter.

Stockholm: A. Hirsch; G. Rylander.  
Strassburg: Treuttel & Würtz; J. G. Grucker.  
Utrecht: H. Rahr.  
Warschau: G. Sennewald; R. Friedlein.  
Wien: H. F. Müller; Glögl.  
Zürich: Gebrüder Hug.

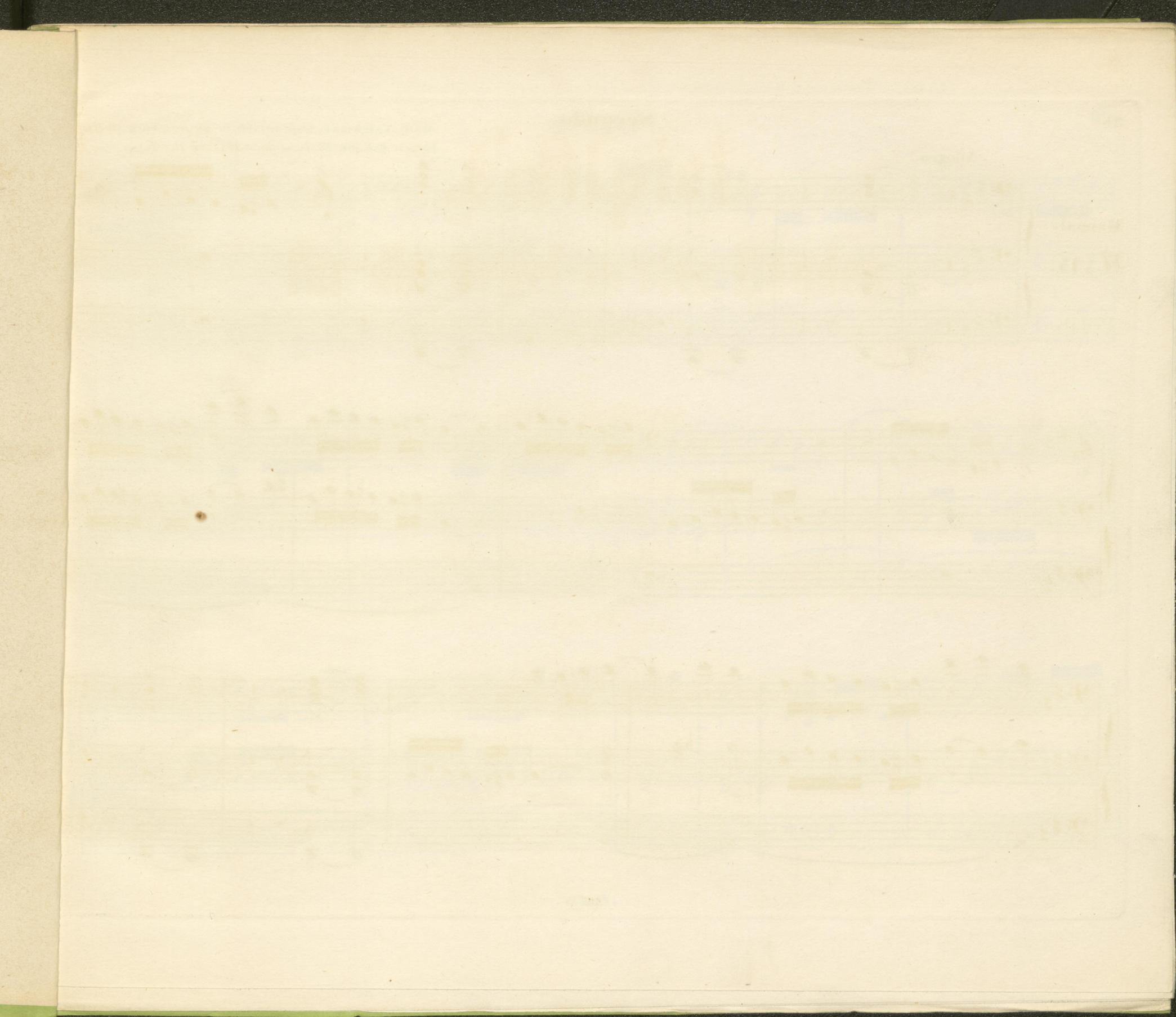
Beispiel

für die Orgel in vier Händen

BIBLIOTHEK  
DER KÖNIGL.  
ACAD. D. KÜNSTER  
ZU  
BERLIN.



RA 3507



Secondo.

Wilh. Volckmar, Seminarlehrer zu Homburg in Kurhessen geb. am 26. Dezember 1812 zu Hersfeld.

Allegro.

Manual.

No. 15.

Pedal.

The musical score is written for a three-staff instrument, likely a harpsichord or spinet. It is divided into two systems. The first system consists of three staves: the top staff is labeled 'Manual' and the bottom two are labeled 'Pedal'. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Allegro'. The score begins with a series of chords and single notes in the manual part, while the pedal part provides a rhythmic accompaniment of eighth notes. The second system continues the piece, featuring more complex rhythmic patterns and melodic lines in both the manual and pedal parts. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Primo.

Allegro.

Manual.

N<sup>o</sup> 15.

Pedal.

The first system of music consists of three staves. The top staff is the Manual part, written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). It features a melodic line with eighth and sixteenth notes, often beamed together. The middle staff is the right-hand Pedal part, also in treble clef, with a similar key signature and time signature, containing chords and single notes. The bottom staff is the left-hand Pedal part, in bass clef, with the same key signature and time signature, providing a bass line with chords and single notes.

The second system of music consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the first system. The middle and bottom staves continue the harmonic accompaniment, with the left-hand part featuring long, sustained notes in the bass register.

The third system of music consists of three staves. The top staff continues the melodic line. The middle and bottom staves continue the harmonic accompaniment, with the left-hand part featuring long, sustained notes in the bass register.

## Secondo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It begins with a whole note chord, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. A fermata is placed over the first two measures. The middle and bottom staves are also in bass clef with the same key signature. The middle staff has a whole note chord in the first measure, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. The bottom staff has a whole note chord in the first measure, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. A fermata is placed over the first two measures of the middle staff.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It begins with a whole note chord, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. A fermata is placed over the first two measures. The middle and bottom staves are also in bass clef with the same key signature. The middle staff has a whole note chord in the first measure, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. The bottom staff has a whole note chord in the first measure, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. A fermata is placed over the first two measures of the middle staff.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It begins with a whole note chord, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. A fermata is placed over the first two measures. The middle and bottom staves are also in bass clef with the same key signature. The middle staff has a whole note chord in the first measure, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. The bottom staff has a whole note chord in the first measure, followed by a half note chord, and then a series of eighth notes. A fermata is placed over the first two measures of the middle staff.

Primo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a single treble clef line with a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The middle and bottom staves are connected by a brace on the left, indicating they are part of a piano accompaniment. The middle staff is a treble clef line, and the bottom staff is a bass clef line. Both contain harmonic support for the melody, with chords and moving lines.

The second system of musical notation also consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the first system. The middle and bottom staves continue the piano accompaniment, showing more complex rhythmic patterns and chordal structures.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff features a melodic line with a prominent sixteenth-note run. The middle and bottom staves provide the piano accompaniment, with the middle staff showing sustained chords and the bottom staff providing a rhythmic foundation.

## Secondo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a melodic line with a long slur over the first two measures, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The middle staff is a bass clef with a key signature of two sharps, containing a few notes and rests. The bottom staff is a bass clef with a key signature of two sharps, featuring a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of two sharps, showing a melodic line with slurs and rests. The middle staff is a bass clef with a key signature of two sharps, containing a melodic line with slurs. The bottom staff is a bass clef with a key signature of two sharps, featuring a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of two sharps, showing a melodic line with slurs and rests. The middle staff is a bass clef with a key signature of two sharps, containing a melodic line with slurs. The bottom staff is a bass clef with a key signature of two sharps, featuring a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes.

Primo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The music features a complex melodic line in the upper staves with many sixteenth and thirty-second notes, and a more rhythmic accompaniment in the lower staves.

The second system of musical notation continues the piece with three staves. It maintains the same clefs and key signature. The melodic lines are highly active, with frequent sixteenth-note patterns. There are some rests in the lower staves, particularly in the bass clef.

The third system of musical notation concludes the 'Primo' section on this page. It features three staves with the same musical characteristics as the previous systems. The piece ends with a final cadence in the upper staves.

## Secondo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a single line with a bass clef and a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, followed by a whole rest and then a series of chords. The middle and bottom staves are grouped by a brace on the left and contain a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in the left hand and a more complex rhythmic pattern in the right hand.

The second system of musical notation also consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the first system, featuring a long slur over the first two measures. The middle and bottom staves continue the piano accompaniment, with the right hand showing some rests and the left hand maintaining its rhythmic pattern.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff features a melodic line with a long slur over the final two measures. The middle and bottom staves continue the piano accompaniment, with the right hand showing some rests and the left hand maintaining its rhythmic pattern.

Primo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a single treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including some triplets. The middle and bottom staves are part of a grand staff, with the middle staff in treble clef and the bottom staff in bass clef. The middle staff has a long horizontal line indicating a sustained note or a specific performance instruction. The bottom staff contains a bass line with eighth notes.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the first system. The middle staff features a long horizontal line, similar to the first system, with some notes appearing below it. The bottom staff continues the bass line with eighth notes.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melodic line. The middle staff has a long horizontal line with notes below it. The bottom staff continues the bass line with eighth notes.

## Secundo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a melodic line with several measures of music, including a long note with a fermata. The middle and bottom staves are bass clefs, with the bottom staff containing a rhythmic accompaniment of eighth notes.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the first system. The middle and bottom staves continue the rhythmic accompaniment, with the bottom staff showing a consistent eighth-note pattern.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff features a series of chords and a final melodic phrase. The middle and bottom staves continue the accompaniment, with the bottom staff ending with a few final notes and a fermata.

Ende des zweiten Bandes.

Primo.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a single treble clef line with a key signature of two sharps (F# and C#). The middle and bottom staves are grouped by a brace on the left and represent a grand staff with two treble clefs and one bass clef. The music features a variety of note values, including eighth and sixteenth notes, and rests.

The second system of musical notation consists of three staves, similar in layout to the first system. It continues the musical piece with complex rhythmic patterns and chordal structures.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff features a long, sweeping slur over several measures, indicating a sustained melodic line. The bottom staff continues with a rhythmic accompaniment. The system concludes with a double bar line and a fermata over the final note.

Ende des zweiten Bandes.



**Körner, G. W., Der vollkommene Organist** (l'Organiste parfait), oder Mustersammlung der verschiedenartigsten Orgel-Compositionen älterer und neuerer Zeit. 4 Bde. à 1 — 1½ *Rb.*

— **Musikalische Aehrenlese.** Auswahl der besten und effectvollsten Orgelfugen zum Studium, Concert-Vortrag und zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. 8 Bände. à 20 Sgr.

— **Das höhere Orgelspiel.** Orgel-Trios ausgezeichneter Meister, zur Beförderung des wahren Orgelspiels. Erscheint in zwanglosen Heften zum Ladenpreis à 7½ *Sgr.* Subscriptionspreis à 5 *Sgr.*

Heft 1: Bach, J. S., Trio. D-moll. Heft 2: Krebs, J. L., Trio. E-moll, Heft 3: Stolze, W., Trio. G-dur. Heft 4: Krebs, J. L., Trio. F-dur.

(Wird fortgesetzt.)

— **Fugenschule,** oder das höhere Orgelspiel (Studies in Fugues or the higher branches). Auswahl gediegener Orgelfugen der besten älteren und neuern Meister, von den leichtesten bis zu den schwierigsten Leistungen, nebst einer Concert-Fantasie von J. G. Töpfer. Subscriptionspreis 3 *Rb.*

— **Cäcilia.** Meisterwerke der vorzüglichsten Orgelcomponisten neuerer Zeit. Zum Studium und zum Concertvortrag. In Heften à 5 — 15 *Sgr.*

— **Evangelisches Kirchen-Präludienbuch** zu jedem Choralbuch, zunächst aber für Preussen, Baiern, Württemberg, Hessen etc. Eine Sammlung von kirchlich-guten Original-Organ-Compositionen in allen nur möglichen Formen. Zum Gebrauch in Kirchen und zum Unterricht in Seminarien und an Präparanden-Schulen. Im Verein mit H. Bönicke, F. Kühmstedt, F. W. Markull, J. G. Töpfer, Dr. W. Volckmar u. A. m. In Heften. à 3 Sgr.

**Krebs, J. L., sämtliche Orgel-Compositionen** zur Benutzung beim Orgel-Unterricht und zum Gebrauche bei Orgel-Concerten und beim öffentlichen Gottesdienste, nach zuverlässigen Copien von M. G. Fischer, J. C. Kittel, G. G. Scheibner etc. In Heften à 7½ *Sgr.*

(Wird fortgesetzt.)

**Körner, F. Kühmstedt & Volckmar, Tempelklänge.** Enthalt. Psalmen, Hymnen, Motetten etc. für gemischten Chor. In Heften à 3 Sgr.

— — — **Feierklänge.** Cantaten, Hymnen, Motetten, Liturgien etc. für Männerchor. In Heften à 3 Sgr.

**Kühmstedt, F.,** (Musik-Director und Professor der Musik in Eisenach) 25 leichte und melodiose Orgel-Vorspiele zum Gebrauch beim Gottesdienste. 2 Hefte. Op. 5. à 15 Sgr.

— 8 Orgelstücke verschiedener Art. Op. 17. 10 Sgr.

— 4 Fugen als Nachspiele. Neue Auflage. Op. 18. 12½ *Sgr.*

— grosse vierstimmige Concert-Fuge über ein vom Dr. Liszt gegebenes Thema für Pianoforte. Op. 24. 25 *Sgr.*

Wir sind der Ueberzeugung, eine ähnliche Concert-Fuge existirt noch nicht, sowohl in Bezug auf Wirkung — sie gehört unstreitig zu den brilliantesten Clavier-Piecen — als auch auf contrapunktische Arbeit.

— kleine Lebensbilder in Walzerform. Nr. 1: die Kokette, für Pianoforte, (Op. 25.) 15 *Sgr.* Nr. 2: ein Traum, für Pianoforte. (Op. 26.) 20 *Sgr.*

— **grosse Doppelfuge** (H-moll), als effectvolles Concertstück für die Orgel. Op. 28. 10 *Sgr.*

— **Fantasia eroica** für Orgel. F-moll. Op. 29. 12½ *Sgr.* (Ein wirkungsreiches Concertstück. In hohem Grade empfehlenswerth.)

— **Die Verklärung des Herrn.** Grosses Oratorium in zwei Theilen. Text nach J. J. Kummer von F. Ludwig etc. Op. 30. Partitur. Pr. 16 *Rb.* Clavierauszug Pr. 7 *Rb.* Orchesterstimmen.

— **Augenblicke tiefem Gemüthslebens.** Kleine, leichte Orgelstücke aus allen Tonarten. Op. 31. Heft 1. C-dur. 15 *Sgr.*

— Polyhymnia. Bearbeitungen der gebräuchlichsten Choräle zum Studium und kirchlichen Gebrauch für angehende Organisten und Contrapunctisten. Heft 1. 2: „Allein Gott in der Höh“ etc. Op. 32. à 8 *Sgr.*

— **das kleine wohltemperirte Clavier.** Einhundert grösstentheils leichte und melodiose Orgelstücke. Op. 33. Lieferung 1: 25 Stücke. Subscriptionspreis 10 *Sgr.*

Nach Erscheinen der letzten (4ten) Lieferung kommt das Werk auf 2 Thlr. zu stehen.

**Kühmstedt, F., Polyhymnia.** Bearbeitungen der gebräuchlichsten Choräle zum Studium und kirchlichen Gebrauch für angehende Organisten und Contrapunctisten. Heft 3, 4: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Op. 34. à 5 *Sgr.*

— Grosse Sonate (ein Lebensbild) für das Pianoforte. G-moll. Op. 36. 1½ *Rb.*

— **Augenblicke tiefem Gemüthslebens.** Kleine, leichte Orgelstücke aus allen Tonarten. Op. 37. Heft 2. 3. à 10 *Sgr.*

— 32 Kinderlieder auch als kleine, selbständige Clavierstücke zu gebrauchen (aus: „Ein Festgeschenk für frohe und fromme Kinder“ von H. Kletke), für 1 Singstimme mit einfacher Pianofortebegleitung. Op. 39. 5te Sammlung der Lieder. 2 Hefte. à 6 Sgr.

— Sonate (Nr. 2.) für Orgel. A-moll. Op. 40. 1 *Rb.*

— Sonate (Nr. 3.) für Orgel. C-moll. Op. 41. 12½ *Sgr.*

— 48 Orgelstücke. Op. 43. 15 *Sgr.*

Kühmstedt gehört anerkannt zu den besten Orgel-Componisten der Gegenwart und seine Compositionen sollten keinem gebildeten Organisten unbekannt sein. Auch diese Sonaten lässt den tüchtigen Contrapunctisten erkennen. Besonders aber tritt in ihnen ein Reichthum bedeutender Motive hervor, der der beste Beweis von dem künstlerischen Geiste des Componisten ist.

**Kühne, N., Lobgesang** für vier Singstimmen mit obligater Orgel. Op. 32. 20 *Sgr.*

— **Der Organist.** Eine Stufenfolge systematisch geordneter Orgelstücke nebst vorausgehender Anleitung zu einem richtigen Gebrauche des Pedals, für angehende Seminaristen, Schullehrer-Seminarien und musikalische Bildungsanstalten, zugleich als Präludienbuch allen Freunden kirchlichen Orgelspiels gewidmet. Op. 47. 20 *Sgr.*

— 14 Vor- und Nachspiele. 2 Hefte. Op. 49. à 7½ Sgr.

**Kunkel, F. J., 6 fugirte Nachspiele** für die Orgel. Op. 8. 17½ *Sgr.*

**Liebau, F. W.,** Präludium und Fuga für Orgel. B-dur. 10 *Sgr.*

**Markull, F. W.,** drei Nachspiele für Orgel. 15 *Sgr.*

— 12 Präludien. Op. 55. 20 Sgr.

**Meinhardt, L.,** 12 Choralvorspiele. 15 Sgr.

**Meister, J. G.,** 60 leichte Orgelstücke mit oder auch ohne Pedal vollständig zu spielen. Op. 14. 1 *Rb.* 7½ *Sgr.*

— C. S., 160 Cadenzen und kleine Vorspiele für die Orgel in den gewöhnlichsten Dur- und Moll-Tonarten zum Gebrauche für Präparanden, Seminaristen und alle angehenden Orgelspieler. 2 Hefte. Op. 6. à 15 *Sgr.*

**Merkel, G.,** Fantasia et Fuga à 5 Voci. Op. 5. 15 *Sgr.*

**Mettner, C.,** Variat. über d. Choral: „Mache dich, mein Geist, bereit“. 15 *Sgr.*

**Mozart, W. A.,** Fuga für Orgel. G-moll. 5 *Sgr.*

**Mühling, A.,** Orgel-Compositionen in allen Formen und Gattungen zum Studium u. zum kirchlichen Gebrauche. In Heften à 7½ Sgr.

**Müller, J. J.,** Variationen über die Choralmelodie. Valetwill ich dir geben“ nebst Vorspiel. Op. 76. 10 *Sgr.*

— Trio et Fuga. A-moll. Op. 86. 7½ *Sgr.*

**Pachaly, T. J.,** Op. 13. Cantate: „Ueber des Weltalls unendlichen Kreisen“ Für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Orchester oder Orgel. Partitur 1 *Rb.* 7½ *Sgr.*

— Trauercantate für gemischten Chor. 10 *Sgr.*

**Pohl, C. F.,** 12 Präludien. Op. 2.

**Rien, W. F.,** Sämtliche Orgel-Compositionen. In Heften. à 7½ *Sgr.*

**Rinck-Fischer-Mendelssohn-Album.** Ein Gedenkbuch dankbarer Liebe und inniger Verehrung. Mit Original-Beiträgen der verschiedenartigsten Gattungen der Orgelmusik von den kunstsinnigsten Organisten Deutschlands und des Auslandes. Den Manen dieser unsterblichen Meister geweiht und als Bildungsmittel zur fleissigen Uebung empfohlen von dem Herausgeber G. W. Körner. Vollständig in 4 Theilen oder 8 Heften.

Theil I: Vorspiele in den gangbarsten Dur- und Moll-Tonarten. n. 1 *Rb.*

„ III: Nachspiele, Fugnetten und Fugen. Heft I. n. 15 Sgr.

**Ritter, A.,** (Musikdirector und Dom-Organist in Magdeburg): 54 Choräle mit Zwischenspielen, als Anhang zu Fischer's Choralbuch. 15 *Sgr.*

— **Die Kunst des Orgelspiels.** Ein Lehr- und Handbuch zunächst für den Unterricht in Seminarien und Präparanden-Schulen. Dritte, verbesserte Auflage 2 *Rb.* Bei 12 Exemplaren Abnahme das Exemplar n. 1½ *Rb.*

- Ritter, A.**, Praktischer Lehr-Cursus im Orgelspiel der „Kunst des Orgelspiels“ zweiter Theil. In drei Heften.  
 — Orgel-Poesien. Op. 25. 15 Sgr.  
 — Sonate für Orgel. D-moll. Op. 11. 15 Sgr.  
**Sattler, H.**, leichte Fantasie. Op. 13. 10 Sgr.  
**Scheffer, W.**, 12 Orgelstücke. Op. 1. 10 Sgr.  
**Schellenberg, H.**, Fantasie und Fuge. G-moll. Op. 1. 10 Sgr.  
**Schönfelder, Em.**, 2 Orgel-Fantasien: „Wer nur den lieben Gott lässt walten.“ — „Allein Gott in der Höh' sei Ehr.“ 20 Sgr.  
**Sering, F. W.**, 2 Orgelstücke. Op. 21. 10 Sgr.  
**Siebeck, G.**, Orgelsonate. D-moll. Neue Aufl. Op. 15. 15 Sgr.  
**Sörgel, F. W.**, Hymnus an die Gottheit. Für 4 Männerstimmen und Orgel. 1 Rbl.  
**Stolze, H. W.**, Vorspiele. Op. 49. In Heften à 7½ Sgr.  
**Theile, A. G.**, **Orgel-Compositionen**, herausgegeben von G. Wilhelm Körner. Lieferung 1 — 3. Subscr.-Pr. 8 Sgr. (Wird fortgesetzt.)  
**Töpfer, J. G.**, **allgemeines und vollständiges Choralbuch**, die Melodien nach J. G. Hiller, J. M. Rempt und M. G. Fischer gesetzt und mit vierstimmiger Harmonie, nebst kurzen doppelten Zwischenspielen. Dritte, verbesserte Auflage. 3½ Rbl.  
 — 35 Cadenzen und kleine Vorspiele in allen **Dur**-Tonarten. Dritte Auflage. ½ Rbl.  
 — 36 Cadenzen und kleine Vorspiele in allen **Moll**-Tonarten. Dritte Auflage. ½ Thlr.  
 — **Die Scheibler'sche Stimm-Methode** (für Orgel), leichtfasslich erklärt und auf eine neue Art angewendet. Ein Beitrag zur Verbreitung und leichtern Anwendung derselben. gr. 8. (IV. und 48 S.) 1842. 11¼ Sgr.  
 — **Die Orgel**, Zweck und Beschaffenheit ihrer Theile, Gesetze ihrer Construction und Wahl der dazu gehörigen Materialien, von dem Orgel-

bauacorde nebst vortheilhaften Bauentwürfen für Landgemeinden, von der Untersuchung alter schadhafter Orgeln, Verfertigung umfassender Reparaturanschläge, Intonation, Stimmung und von der Prüfung und Uebergabe neuer Werke. Mit vielen Zeichnungen. 1½ Rbl.

- Töpfer, J. G.**, **Die Orgelbaukunst**, nach einer neuen Theorie dargestellt, mit einem Nachtrag. 3½ Rbl.  
 — **theoretisch-practische Organistenschule**. Enthaltend die vollständige Harmonielehre nebst ihrer Anwendung auf die Composition der gebräuchlichsten Orgelstücke. Preis nur 1½ Rbl.  
 — Orgel-Sonate. D-moll. (Unstreitig das hervorragendste Concertstück der neueren Zeit.) 15 Sgr.  
 — Variationen über das französische Volkslied: Vive Henri quatre. 15 Sgr.  
**Trutschel, A. L. C.**, 12 Nachspiele. Op. 11. 15 Sgr.  
 — 34 Choral-Vorspiele. Op. 18. 25 Sgr.  
 — 4 Orgelfantasien. à 5 Sgr.  
**Volekmar, Dr. W.**, 36 Orgel-Nachspiele etc. 2. Aufl. Op. 12. 1 Rbl.  
 — Concertstück. Op. 25. 15 Sgr.  
 — **Choralbuch**, enthaltend: Sämmtliche Choräle des von den Delegaten der protestantischen Staaten Deutschlands vereinbarten evangelischen Kirchengesangbuches, in ihrer älteren und neueren Form. Vierstimmig bearbeitet für die Orgel oder das Clavier, mit Vorspielen, Zwischenspielen und Schlüssen. Für Kirche und Haus. Subscriptionspreis: 1½ Rbl. Ladenpreis: 3 Rbl.  
**Wedemann, W.**, **der Lehrmeister im Orgelspiel**. Enthaltend: 112 kurze und leichte Uebungsstücke in den bekanntesten Dur- und Moll-Tonarten, und 76 leichte Choral-Vorspiele für Orgel, zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste für weniger geübte Organisten und zum Studium für angehende Orgelspieler, wie überhaupt für alle die, welche sich im gebundenen Spiel und im Lesen leichter Akkordfolgen üben wollen. 1 Rbl.  
**Widmann B.** Liederquelle. Gedichte für die Jugend von Karl Enslin. Mit Original-Compositionen und Volksweisen. In Heften. à 2 Sgr.

Im Verlage von G. W. Körner in Erfurt ist ferner erschienen:

- Urania.** Eine musikalische Zeitschrift zur Belehrung und Unterhaltung für Deutschlands Organisten und Volksschullehrer, so wie für Behörden, Geistliche und Freunde der Orgel und des Orgelspiels, mit Beiträgen von Dr. W. Altmann, M. Anding, F. G. Baake, F. Breitung, C. Gleitz, F. Kühmstedt, F. W. Markull, H. Riedel, F. W. Roch, H. Sattler, H. S. Schaab, J. J. Seidel, C. F. Seiffert, W. Volekmar u. A. 1854. 11ter Jahrgang. Preis nur 15 Sgr.  
 Wer es mit der Kirche und der Kunst in der Kirche wohlmeint, wirke nach Kräften, dass jeder Lehrer, Organist etc. die Urania fleissig lese, auch wohl in derselben seine wichtigen Erfahrungen, Ansichten, Wünsche etc. mitzutheilen versuche. Diese Zeitschrift sollte wenigstens keinem theologischen und pädagogischen Lesezirkel fehlen!

- Crüger, Dr. F. E. J.**, „**Schule der Physik**“, auf einfache Experimente gegründet und in populärer Darstellung für Schule und Haus, insbesondere für Maschinenbesitzer, Landwirthe, Gewerbetreibende und Freunde naturwissenschaftlicher Versuche. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft methodisch bearbeitet. Mit mehr als 400 in den Text eingedruckten Abbildungen. 1853. IV und 780 S. kl. 8. 2 Thlr. Parthiepreis: 24 Exemplare à 1½ Thlr. und Eins frei.  
 Crüger's Schule der Physik gehört zu den bedeutendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der modernen pädagogischen Literatur.

**Apparate** zur Anstellung der in der „Schule der Physik“ angegebenen Versuche sind, ohne Preiserhöhung, auf dem Wege des Buchhandels durch die Körner'sche Verlagshandlung am Preiswürdigsten zu beziehen.

- Zur Nachricht.** Der Abdruck vollständiger Nummern aus dem Orgel-Verlage, ohne meine vorherige Einwilligung, ist nicht gestattet, und wird als Nachdruck von mir verfolgt werden.